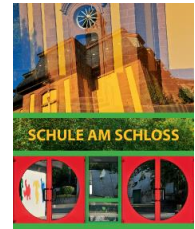


Schule am Schloss

Oberschule

Schulträger: Landkreis Goslar



Konzept zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und Regelverstößen

Jede Schülerin, jeder Schüler, jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht

- auf einen zufriedenstellenden und störungsfreien Unterricht,
- auf einen rücksichtsvollen und hilfsbereiten Umgang miteinander,
- auf eine gewaltfreie und saubere Schule und
- auf erholsame Pausen.

Das Konzept soll dieses Zusammenleben in unserer Schule und das gemeinsame Bemühen um erfolgreiches Arbeiten sicherstellen. Eine Grundlage dafür ist das Einhalten der Schulordnung und der Klassenregeln.

Damit alle Schülerinnen und Schüler die Regeln kennen, werden zu Beginn jedes Schuljahres

- alle Punkte der Schulordnung gemeinsam besprochen und
- gemeinsame Klassenregeln erarbeitet.

Das Nichteinhalten von Regeln erfordert je nach Art und Schwere verschiedene Konsequenzen und Maßnahmen.

1. Übersicht der möglichen Konsequenzen und Maßnahmen

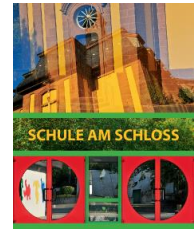
	Konsequenzen und Maßnahmen	Bemerkungen
1	nonverbale Ermahnung	
2	verbale Ermahnung mit Verweis auf Schulordnung	
3	Eintrag Schulmanager / Dokumentation / Kommunikation	mit Erziehungsberechtigten
4	Eintrag Sozialakte	Neue Vorlage!
5	Einsammeln von Gegenständen	Handy ausgeschaltet
6	Raumverweis	
7	Reflexionsbögen (A1/A2)	
8	Arbeitsblätter (A3 – A10)	
9	Nachsitzen (Freitag 7. Stunde)	Elternbrief (HA)
10	Zielvereinbarung	
11	Verstärkerplan	
12	Klassenratsgespräch	
13	Schlichtungsgespräch	KL, SP, BL
14	Beratungsgespräch	FL, KL, SL, SP, BL
15	1. Elternbrief – Info mit Rückmeldung (ehem. 1. Tadelbrief)	
16	2. Elternbrief – Einladung Gespräch (ehem. 2. Tadelbrief)	
17	Klassenkonferenz (EM) § 61	Leitung KL
18	Klassenkonferenz (OM) § 61	Leitung SL
19	Überprüfung Förderbedarf	LE, ESE
20	Info Ordnungsamt	
21	Info Polizei	

Der Einsatz von verschiedenen Arbeitsblättern, Fragebögen oder Reflexionsbögen soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihr eigenes Fehlverhalten selbst zu reflektieren.

Schule am Schloss

Oberschule

Schulträger: Landkreis Goslar



2. Übersicht über mögliche Arbeitsblätter und Fragebögen

Arbeitsblatt	Thema
A1	Reflexionsbogen negativ
A2	Reflexionsbogen positiv
A3	Reden im Unterricht S.12
A4	Herumlaufen im Unterricht S.19
A5	Essen im Unterricht S. 29
A6	Verschmutzen und Zerstören S. 50
A7	Vergessen von Hausaufgaben S. 59
A8	Verspätungen und die Folgen S. 66
A9	Verweigern und Chillen im Unterricht S. 70
A10	Beleidigen und Schlagen S. 40

In vielen Fällen ist es möglich, Fehlverhalten „wieder gut zu machen“. Die Schülerinnen und Schüler haben dazu folgende Möglichkeiten.

3. Übersicht über mögliche Wiedergutmachungsmaßnahmen

	Wiedergutmachung	Bemerkungen
A	unaufgefordertes Nachzeigen/-reichen von Versäumnissen	
B	Ersatzleistungen	
C	Schadensbegleichung – Aufräumen/Säubern	
D	Hilfsdienst für die Schulgemeinschaft	Hausmeister, Mensa usw.
E	Aufrichtige oder schriftliche Entschuldigung	
F	Reflexionsvortrag/-aufsatz	
G	vorfallesbezogene Literatur bearbeiten (z.B. ABs Unterrichtsstörungen)	
H	andauerndes positives Verhalten	A2 Reflexionsbogen positiv

Die Anwendung aller Maßnahmen und Konsequenzen sind individuelle Einzelfallentscheidungen, die von der Art, Schwere und Häufigkeit des Regelverstößes oder Fehlverhaltens abhängen.

Die Zuordnung der Konsequenzen und Maßnahmen zu verschiedenen Situationen dient als Richtlinie und soll einen möglichst einheitlichen, transparenten und dennoch individuellen und angemessenen Umgang mit Regelverstößen ermöglichen.

Situation	erste Reaktion	Konsequenz	Wiedergutmachg.	
Beeinträchtigungen des Unterrichts				
Material/Hausaufgaben fehlen	1, 2	3	A	
Geräusche machen, mit Gegenständen spielen		bei Wiederholung: 3	A3	H, A2
Kaugummi, Essen oder Trinken		bei Wiederholung: 3	A5	
unangemessene Sprache		bei Wiederholung: 3		H, A2
unangemessene Kleidung		Extremfall: Abholung		
Kopfbedeckung tragen		bei Diskussion/Weigerung	A1	
Kopfhörer oder Handy benutzen		ausschalten lassen	5	
Unterbrechungen des Unterrichts				
Verspätung	1, 2	3, Eintrag Schulmanager	A8	
Herumgehen im Raum		bei Wiederholung: 3	A4	H, A2
Dazwischenreden, -rufen, Nebengespräche, -beschäftigung			A3	H, A2
Clownerie			A3	H, A2
Streit im Unterricht	13	12	10	
Arbeitsverweigerung	Motivation	3, mdl. oder fsp. 6, Berücks. i. AV	A9	A
Regelverstöße				
Werfen mit Gegenständen	2	3, 4	C	
Verlassen des Schulgeländes		4, 15		
Sachbeschädigung		4, 15	A6	C
ständiges Vergessen von HA		3, nach 4 Einträgen pro Woche: 9	A7	A
wiederholtes Verspäten		3, 4, Eintrag Schulmanager, (Fehltage durch Aufsummierung)	A8	9
aktive Handynutzung		ausschalten lassen	4, 5	
Auffälliges Verhalten				
wiederholt provokantes Verhalten, Respektlosigkeit	2	3, 4	F, H, A2	
Lügen/Täuschen				
wiederholte Arbeitsverweigerung		3, 4, mdl. oder fsp. ungenügend	A9	A
massives anhaltendes Stören des Unterrichts	6	3, 4, 15	A1	D, H, A2
verbale Gewalt, Beleidigungen	13	3, 4	A10	E
Leichte körperl. Auseinandersetz.				
Wutausbrüche	6	3, 4, 15, Extremfall: Abholung		E
Verhaltensstörungen				
andauernde Verweigerung	mdl. oder fsp. 6	4, 16, 19		
andauerndes Stören des Unterrichts, andauernde Respektlosigkeiten	6	4, 16, 17, 19	A1	H, A2
häufige Wutausbrüche				H, A2
üble Nachrede, verbale Gewalt	13	4, 16, 17	A1	E, F, Buch lesen, Lesetagebuch führen
Androhung von körperl. Gewalt				
(Cyber-)Mobbing				
Verwahrlosung der Räume	Recherche	4, 12		C
üble Nachrede gegenüber Lehrkraft	Info SL	4, 17 (Absprache mit betroffener LK)		Buch lesen, Lesetagebuch führen
verbale Gewalt gegen Lehrkräfte	Vieraugengespräch	4, 16, 17		E
Straftaten				
Vandalismus	Recherche, Info SL	Leichter: 16, Schwerer: 17		C
Weiterleitung von Bild- und Tonmaterial	Recherche, 21	17		E, F
Diebstahl				
Erpressung, Nötigung				
psychische Gewalt				
mutwillige Körperverletzung	13, Ausschluss	18		
Verstoß gegen Waffenerlass oder Betäubungsmittelgesetz	21, Verwahren, Ausschluss			Keine